

Erfahrungsbericht University of Edinburgh

Ich habe im Sommersemester 2018 ca. fünf Monate lang in Edinburgh gelebt. Edinburgh ist eine wunderschöne Stadt, die Natur, Meer und ein cooles Studentenleben zugleich bietet. Es ist wirklich spürbar, dass dort mehrheitlich Studenten wohnen und das hat es besonders cool gemacht, dort ein Austauschsemester dort zu verbringen. Die Stadt ist aufgebaut in New Town und Old Town. In der Old Town befindet sich die University of Edinburgh und die meisten Studenten wohnen dort. Die Straßen sind verschachtelt, die Häuser noch älter als in der New Town und alles schaut ähnlich aus wie in einem Harry Potter Film. In New Town siedeln sich eher die Familien aus Edinburgh an. Beide Stadtteile sind aber nicht allzu weit voneinander entfernt.

Wohnen

Nachdem man an der University of Edinburgh einen sogenannten Unconditional Offer erhält, gibt es die Möglichkeit, sich für Studentenwohnheime der Universität zu bewerben. Da ich es mir ersparen wollte in verschiedensten Foren nach WG Plätzen oder Wohnungsmöglichkeiten im Internet zu suchen, habe ich dieses Angebot genutzt. Angeblich werden Plätze bevorzugt an Studenten vergeben, die ein ganzes Jahr dort bleiben, für mich war es aber kein Problem einen Platz zu bekommen. Es gab Plätze in verschiedenen Preisklassen, wobei ich einfach die fünf billigsten nach dem besten Standort gelistet habe. Bei der Auswahl habe ich mich an der Nähe zur Uni orientiert. Mein Studentenwohnheim hieß „Hermit's Croft“ und war total nahe am Geschehen. Ich war dort in einer WG mit vier anderen Studenten, mit denen ich mir ein Badezimmer, separates WC und Küche geteilt habe. Mein Zimmer war klein, aber es war alles eingerichtet und das ist die Hauptsache, wenn man nur ein paar Monate in einer Stadt verbringt. Ich kann es sehr empfehlen in einem Studentenwohnheim der Uni zu leben, da es gerade am Anfang eine große Starthilfe ist. Es gibt „Resident Assistants“, die in der Anfangswoche Stadttouren veranstalten und dich zu jedem Welcome Event begleiten. Dadurch habe ich gleich in der ersten Woche die meisten Freunde kennengelernt, mit denen ich mein Semester verbracht habe. Zusätzlich habe ich mir bei „Uni Kit Out“ schon von Wien aus die wichtigsten Küchenmaterialien, Handtücher und andere Dinge die man zwar braucht, bei denen man aber beim Packen eigentlich sparen will, weil man lieber andere Dinge einpackt, total billig bestellt. Das hat super funktioniert und wurde mir problemlos in meine Unterkunft geliefert und ich habe mir viele Einkaufswege gespart.

Universität

Prinzipiell absolviert jeder Student 30 ECTS pro Semester und somit entweder drei Kurse im Ausmaß von 10 ECTS, oder wie ich vier Kurse (zwei Mal 10 ECTS und zwei Mal 5 ECTS). Im Idealfall kann man sich Europa- und Völkerrecht anrechnen lassen, das Kursprogramm wird jedoch laufend geändert. Ich konnte mir nur Europarecht anrechnen lassen. Dafür habe ich „European Union Law Ordinary A“ und „EU and UK Equality Law“ belegt. Der zweite Kurs war ein Honours Kurs und recht anspruchsvoll, da jede Woche recht viel zu lesen war und man in einer kleinen Gruppe jede Woche dazu Fragen besprochen hat. Beim Exam waren dann drei Essays in zwei Stunden zu schreiben. Sonst habe ich mir die Kurse „Critical Legal Thinking“ und „Introduction to Criminal Justice“ als Wahlfächer anrechnen lassen. Bis auf die Honours Kurse gibt es bei jedem Kurs Vorlesungen (Lectures) wo die meisten sogar aufgezeichnet und online gestellt werden. Dazu gibt es Tutorials, kleine Praxisgruppen bei denen Anwesenheitspflicht

herrscht und man wichtige Fragestellungen noch einmal mit einem Tutor durchgeht. Jedem Studenten wird auch unabhängig von den Kursen ein Personal Tutor zugewiesen, der mit einem die Kurswahl durchgeht und auf welchen man bei so gut wie jedem Anliegen zurückkommen kann. Das Wohlergehen der Studenten steht an der University of Edinburgh wirklich an erster Stelle. Der Lernaufwand für die Prüfungen ist ebenfalls mehr als human und die Prüfungssituation total angenehm, anonym und objektiv. Vor den Exams war fast ein ganzer Monat vorlesungsfreie Zeit, damit man sich auf die Prüfungen vorbereiten kann.

Freizeit

In Bezug auf Freizeitaktivitäten hat Edinburgh wirklich eine Menge zu bieten. Die University organisiert viele verschiedene Ausflüge, beispielsweise nach St. Andrews, Glasgow, und auf die Isle auf Skye in den Highlands etc. Das kann ich sehr empfehlen. In der Old Town gibt es unzählige Pubs und Clubs, die immer mit Studenten befüllt sind. Es gibt außerdem „Societies“, die von Themen von Entrepreneurship bis Schokolade, Harry Potter, Languages, Yoga usw. wirklich absolut nichts auslassen und wo man sich überall anschließen und bei Veranstaltungen teilnehmen kann. Es gibt ein wahnsinnig großes, tolles Gym von der Universität, das auch sehr günstig ist für Studenten. Da die Stadt vom Holyrood Park (einem wunderschönen Park mit einem Berg) umgeben ist, ist Edinburgh auch ein Paradies für Jogger. Ich persönlich bin sehr viel gereist. Die Flüge sind durch Fluglinien wie Ryanair und EasyJet sehr billig und es hat viel Spaß gemacht mit Freunden herumzureisen.

Abschließend kann ich sagen, dass mein Semester in Edinburgh bisher die beste Zeit überhaupt war und ich es jedem nur sehr ans Herz legen kann, sich dafür zu bewerben. Die Schotten sind die freundlichsten und hilfsbereitesten Menschen überhaupt und man findet sich total schnell in Edinburgh zurecht. Besonders vermisse ich den Charme der Stadt. Erasmus in Edinburgh ist wirklich eine einmalige Erfahrung.